

Fertigstellung voraussichtlich Ende Juli

Steißlinger Kreisel: Umbau in der letzten Phase

Im Singener Süden geht die Vollendung des Ausrüst- und Umbaus einer der wichtigsten Verkehrsachsen in die letzte Phase: Mit dem Umbau des Steißlinger Kreisels wird der letzte Straßenbauabschnitt der Zuschussmaßnahme Georg-Fischer-Straße hergestellt.

Der Steißlinger Kreisel wird zu einem echten, verkehrssicheren Kreisverkehrsumgebaud. Die Bushaltestellen und die Fußgängerampel sind dann behindertengerecht ausgestattet. Die Rad- und Gehwege werden ergänzt und erneuert. Gleichzeitig laufen die Arbeiten zur Verlängerung der Lärmschutzwand bis zur Steißlinger Straße. Geeignetes Wetter vorausgesetzt, beginnen die Straßenbauarbeiten am Montag, den 6. Februar. Ende Juli ist die Fertigstellung geplant.

Starkes Augenmerk legten die Planer auf einen möglichst reibungslosen Ver-

kehrfluss auch während der Umbauphase. Da die Baustelle komplett

Wir bitten Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die in den kommenden Wochen entstehenden Beeinträchtigungen. Dafür wird die Stadt aber später über einen exzellent ausgebauten Kreisverkehr an einer der wichtigsten Arterien des Singener Straßennetzes verfügen.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

gesperrt werden muss, leitet man den Verkehr Richtung Innenstadt über die Straße Pfaffenhülle und die Laubwaldstraße um. Der Gegenverkehr fährt über die Industrie- und Böhlinger Straße (mit abknickender Vorfahrt), in die Steiß-

ger Straße, am östlichen Baustellenrand entlang und bei der Einmündung Forststraße wieder auf die Georg-Fischer-Straße zurück.

Auch im Stadtlinienverkehr sind Änderungen nicht zu vermeiden. Ab heute werden die Bushaltestellen „Steißlinger Straße“, „Im Haselbusch“ und „Eisvogel“ von der städtischen Buslinie 2 nicht mehr angefahren. Ersatzhaltestellen wurden in der Stockholzstraße, der Schrotzburgstraße und der Böhlinger Straße eingerichtet.

Oberbürgermeister Oliver Ehret bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die in den kommenden Wochen entstehenden Beeinträchtigungen. Dafür werde die Stadt aber später über einen exzellent ausgebauten Kreisverkehr an einer der wichtigsten Arterien des Singener Straßennetzes verfügen.



Der Steißlinger Kreisel wird im Zuge des Gesamtkonzepts „Ausbau der Georg-Fischer Straße“ ab 1. Februar umgebaut. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Juli andauern. In dieser Zeit ist eine Umleitung ausgedeutet.

Lesung in der Stadtbücherei:

Vom Leistungssport zur Spielsucht

Die Stadtbücherei Singen präsentiert am Montag, 6. Februar, um 19 Uhr eine Lesung mit Frank Schwarz. Titel: „Spielend bergab... - Vom Leistungssport zur Spielsucht“.

Erst kürzlich machte eine Zeitungsmeldung auf ein Problem aufmerksam, das bisher von der Mehrheit kaum wahrgenommen wird: Beratungszentren für Suchtkranke verzeichnen steigende Klientenzahlen und bieten ab sofort

Hilfesuchenden Rat rund um die Uhr, klären Betroffene und Angehörige über die sozialen, psychischen und finanziellen Folgen der Suchterkrankung auf.

Frank Schwarz, Autor von „Spielend bergab...“, ist ein ehemaliger Spielabhängiger. In dem Buch erzählt er seine eigene Geschichte, seinen Absturz vom Hochleistungsportler zum hoffnungslosen Suchtkranken, für den nur noch der Spielautomat zählt. In der DDR gehör-

te Frank Schwarz zur sportlichen Elite, nach der Wende verfiel er einer jahrelangen Spiel- und Alkoholsucht, von der er erst nach mehreren stationären Therapien geheilt wurde.

Mit seinem Buch will der heute im Hegau lebende Frank Schwarz Interessierte aufklären und Betroffenen sowie Angehörigen Mut machen, die Abhängigkeit nicht als unabdingbares Schicksal hinzunehmen.

Standesamt - Jahresstatistik 1095 neue Erdenbürger: „Maria“ und „Niklas“ sind die Lieblingsnamen

„Niklas“ an erster Stelle, danach folgen „Leon“, „Lukas“, „Jan“ und „Luca“.

• In Singen gaben sich 156 Brautpaare das „Ja-Wort“ (13 weniger als letztes Jahr). Davon standen 64,7 Prozent das erste Mal vor dem Traualtar, bei 35,3 Prozent der Brautleute war mindestens ein Partner schon einmal verheiratet. In 69,2 Prozent der Fälle besaßen beide die deutsche Staatsbürgerschaft. Bei 109 Paaren kamen beide Partner aus Singen (69,9 Prozent).

• Das durchschnittliche Heiratsalter

betrug im Jahre 2005 bei den Frauen 28 Jahre und bei den Männern 31 Jahre.

• 131 Paare wählten den Namen des Mannes als Ehenamen, 6,4 Prozent den Namen der Frau. Nur 6,4 Prozent entschieden sich für einen Doppelnamen. 16 Paare (10,3 Prozent) bevorzugten eine getrennte Namensführung.

• Vergangenes Jahr verstarben 625 Menschen in Singen – 312 Männer und 313 Frauen. Das erreichte Durchschnittsalter betrug bei den Frauen übrigens 80 Jahre und bei den Männern 75 Jahre.

• 146 Menschen sind 2005 aus der Kirche ausgetreten, davon 58,2 Prozent aus der römisch-katholischen, 41,8 Prozent aus der evangelischen Kirche.

JMS stellt sich Wettbewerb

Die Jugendmusikschule der Stadt Singen ist beim kommenden Wettbewerb „Jugend musiziert“ mit 50 Schülerinnen und Schülern stark vertreten. Als Vorbereitung werden bereits im Vorfeld Teile aus dem Wettbewerbsprogramm vorgestellt. Ein Vorbereitungskonzert findet am 1. Februar um 18.30 Uhr im Walburgis-Saal statt. Eintritt frei.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums:
Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch – Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Spritziges Theatervergnügen für die Kinder

Für alle Kinder ab fünf Jahre zeigt das „Theater auf Tour“ am Montag, 13. Februar, um 14 und 16.30 Uhr in den Kinderräumen L1 und L2 das Stück „Der kleine Wassermann“ von Otfried Preußler. Die Vorstellung um 14 Uhr ist bereits ausverkauft.

Der Wassermann und seine Frau haben einen kleinen Jungen bekommen. Der macht sich bald auf, seine Umwelt zu erforschen, zuerst nur den Weiber, doch

später auch die Welt der Menschen. Mit der Zeit hat er jedoch nur noch Unsinn im Sinn. Im Miteinander von Wassermannwelt und Menschenwelt finden sich Bilder, die phantastisch, aber zugleich Kindern ausverkauft sind.

Karten gibt es bei der städtischen „Kultur & Touristik“, Telefon 07731/85-262, in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13.



Axel Nieburg, Geschäftsführer der Hegau-Baugenossenschaft, und Oberbürgermeister Oliver Ehret bei der Scheckübergabe am Ort (großes Bild), an dem das von den Singenern so geliebte Beaugrand-Kunstwerk (kleines Bild) wieder erstehen soll.

Projekt „Frontierland“:

Laga-Gelände soll orangefarbenen Farbtupfer zurückbekommen

Die Baugenossenschaft Hegau spendete spontan 2000 Euro und auch der Förderverein Stadtpark e.V. will sich am Nachbau des Beaugrand-Kunstwerks mit einem namhaften Betrag beteiligen: Ein neues „Frontierland“ soll künftig das ehemalige Laga-Gelände zieren, nachdem das bisherige Kunstobjekt mit gleichem Namen wegen seines Verfalls aus dem Stadtpark weichen musste. Dies stieß in der Bevölkerung auf großes Bedauern. Nun hofft man auf weitere Spenden.

werden kann, wird die Spende der Hegau-Baugenossenschaft auf jeden

Spenden sind sehr willkommen! Wer sich an der Verwirklichung des Kunstprojektes beteiligen möchte, der sollte sich bitte an die Pressestelle der Stadtverwaltung im Singener Rathaus wenden: Telefon 85 105.

Kunstwerk „Frontierland“ von Catherine Beaugrand zu entfernen. Dieser Schritt wurde nötig, da das Holz im Boden verfaulte. Die Baugenossenschaft „Hegau“ griff diese Stimmung auf und spendete als Initialzündung 2000 Euro zum Wiederaufbau des Kunstwerks. Auch der Förderverein Stadtpark Singen e.V. wird sich beteiligen, kündigte Vereinsvorsitzende Veronika Netzhammer in einem Brief an Oberbürgermeister Oliver Ehret an.

Axel Nieburg, Geschäftsführer der Baugenossenschaft Hegau, hofft, dass sich das oft geäußerte Bedauern über den Verlust des Kunstwerkes nun in Spenden bemerkbar macht, so dass das Kunstwerk neu errichtet werden kann.

Schüler des Hegau-Gymnasiums testen Übergangslösung:

Probe-Essen im St.-Lioba-Wohnheim

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler des Hegau-Gymnasiums hatten die Möglichkeit, sich ein Bild von dem zu machen, was sie ab 6. Februar erwarten: Bis zu 45 Schüler können dann von 13 bis 14 Uhr in den Räumlichkeiten des St.-Lioba-Wohnheims ein ausgewogenes Mittagessen für drei Euro genießen.

Das Ganze ist eine prima Sache, bei der alle nur gewinnen können.
(Dr. Andreas Uhlig, Leiter des Hegau-Gymnasiums)

Behinderte geschaffen werden konnten.

Diese Maßnahme wurde für ein halbes Jahr notwendig, da der Mensabau des Hegau-Gymnasiums noch bis zum Som-

mer andauert, die Schüler allerdings aufgrund der Umstellung auf das G8-Schulsystem häufiger Mittagsunterricht haben. Diese Kooperation zwischen dem St.-Lioba-Wohnheim und dem Hegau-Gymnasium hat den erfreulichen Nebeneffekt, dass zwei Arbeitsplätze für

„Das Ganze ist eine prima Sache, bei der alle nur gewinnen können“, so Schulleiter Dr. Andreas Uhlig.



Bis die Mensa fertig ist: Schüler des Hegau-Gymnasiums testen die Übergangslösung im St.-Lioba-Wohnheim.

„Antigone“ in der Kunsthalle

Unlängst mit Friedrich Dürrenmatts „Play Strindberg“ in der Kunsthalle zugange, meldet sich das Theater Greve (Hamburg) am Samstag, 11. Februar, 20 Uhr, mit dem in der Antike angesiedelten Schauspiel „Antigone“ von Jean Anouilh bei den Zuschauern zurück. Die Mitwirkenden sind Ulrich von Bock, Verena Thinnies in der Titelrolle, Ingrid Richter sowie Reinhard Horras.

Regisseur Manfred Greve tritt nicht wie vorgesehen als Erzähler in Erscheinung. Wegen des Todes von Udo Thomer ist der Theaterleiter mit der Produktion „Play Strindberg“ unterwegs. Für ihn kommt Rainer Delvenhals, der auch schon mit „Es war die Lerche“ in der Kunsthalle gastiert hat, um 19.15 Uhr gibt es eine Werkseinführung mit ihm.

In der zentralen Gegenüberstellung der beiden Hauptpersonen – Antigone und Kreon – zeigt Anouilh die Unvereinbarkeit zweier Handlungsprinzipien, die jede Lösung des Konflikts, das heißt hier die Rettung Antigones, unmöglich macht. Die Mischung aus antikem Mythos, moderner Prosa, ironischer Distanz zu den Personen und bewegenden Konflikten in den beiden Protagonisten hat dem Stück eine zeitlose Aktualität verliehen und „Antigone“ zu einem der überzeugendsten und erfolgreichsten Werke des europäischen Theaters gemacht.

Die Karten sind beim Touristikbüro der Stadt Singen, Telefon 07731/85-262, in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, erhältlich.

Das Netzwerk – heute: Sparkasse Singen-Radolfzell

Der Weg in die Selbständigkeit

In den kommenden Wochen stellt SINGEN KOMMUNAL die im November neu geschaffene Institution „Singen aktiv Netzwerk Existenzgründung“ vor. Singen aktiv Standortmarketing hat in Zusammenarbeit mit dem Betreiber des SinTec, der GV Städtisches Wohnbaugesellschaft und weiteren 16 Partnern ein kompaktes Angebot für Existenzgründer geschaffen. Zunächst widmet sich die heutige Ausgabe dem Vertreter des Fiskalbereichs – der Sparkasse Singen-Radolfzell.



Diese rät den Existenzgründern:

- Erst einmal muss eine Idee vorhanden sein, womit Ihr künftiges Unternehmen Geld verdienen möchte. Eine Selbstverständlichkeit eigentlich, aber manche Gründung in der New Economy ist genau an diesem Punkt gescheitert.
- Sie wollen es besser machen und wissen genau, was bei Ihnen die Kasse klingeln lassen wird. Einerlei, ob es sich beispielsweise um bodenständiges Handwerk, innovative High-Tech-Produkte oder eine vielversprechende Dienstleistung handelt. Als einen der ersten und wichtigsten Schritte auf dem

Weg zu Ihrer Existenzgründung erstellen Sie einen Unternehmensplan – auch Geschäfts- oder Businessplan genannt. Darin legen Sie wesentliche Eckpunkte Ihres Unternehmens dar, wie z. B. die Rechtsform, die Produkte, das Marketing und den Vertrieb. Außerdem analysieren Sie unter anderem den Markt, auf dem Sie tätig sein möchten, geben

die Frage klären, woher das Geld kommen soll. Wie setzen Sie beispielsweise Ihr Eigenkapital am besten ein und welche Möglichkeiten kann Ihnen Leasing bieten? Wo benötigen Sie kurzfristige Kredite und wann sind langfristige Verbindlichkeiten sinnvoll? Bedenken Sie von Anfang an, Sie sind nicht der Einzige, der mit Ihrem Unternehmen Geld verdienen will. Vater Staat möchte auch seinen Teil abhaben. Fragen Sie also Ihren Steuerberater.

- Geschenkt wird

einem nichts, auch nicht als Existenzgründer. Aber die EU, der Bund, die Länder und die Kommunen unterstützen Existenzgründer mit zahlreichen öffentlichen Fördermitteln. Mit welchen Förderungen Sie rechnen können, sagen wir Ihnen.

Wer noch mehr Details benötigt – Ansprechpartner bei der Sparkasse Singen-Radolfzell ist Jens Heinert, Abteilungsleiter Firmenkundenberatung, Direktor, Stv. Vorstandsmitglied: Telefon 07731/821-1550 (jens.heinert@sparkasse-singen-radolfzell.de)

eine Einschätzung des Marktpotenzials ab und stellen die Organisation Ihres Unternehmens dar. Wenn Sie ohnehin alles selber machen, fällt der letzte Punkt vielleicht nicht so umfangreich aus. Trotzdem sollten Sie auf gar keinen Fall darauf verzichten, denn so sehen Sie schwarz auf weiß, was auf Sie zu kommen wird. Das macht es Ihnen einfacher, sich zu überlegen, wie Sie die anfallenden Arbeiten strukturieren und bewältigen wollen.

- Wenn es um die Finanzierung geht, ist Ihr Firmenkundenberater der richtige Ansprechpartner. Zusammen mit einem erfahrenen Experten lässt sich am besten der Kapitalbedarf ermitteln und

Wettbewerb „Jugend musiziert“ startet in Singen

Zeigen, was man kann – wissen, wo man steht

Der Regionalwettbewerb im Landkreis Konstanz, der abwechselnd in Singen, Konstanz und Radolfzell durchgeführt wird, findet am Freitag und Samstag, 3. und 4. Februar, in der Höhenwetstadt statt. Er wird von der Jugendmusikschule der Stadt Singen ausgerichtet und finanziert. Der gesamte Wettbewerb findet auf der Musikinsel im Vorspielsaal 206 der JMS, im Walburgis-Saal und in der Basilika statt.

reits 195 musikbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 21 Jahren in den verschiedenen Wertungskategorien angemeldet. Bewertet werden sie durch eine neutrale Jury, bestehend aus professionellen Musikern aus Baden-Württemberg und der Schweiz. Wer sich einen 1. Preis mit Weiterleitung nach Aalen zum Landeswettbewerb nachfahren und kann sich dort für den Bundeswettbewerb in Freiburg qualifizieren.

Samstag, 4. Februar, ab 9.15 Uhr: Klavier vierhändig (Walburgis-Saal), ab 12.45 Uhr: Horn, Posaune, Euphonium, Trompete, ab 13 Uhr: Gitarre (Vorspielsaal 206). In der Basilika ab 9.30 Uhr: Querflöte, ab 19 Uhr: Duo Kunstlied.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich; Publikum ist erwünscht.

Der Eintritt ist frei.

Der genaue Zeitplan für die beiden Wettbewerbsabende ist bei der Jugendmusikschule Singen unter Telefon 07731/983642 oder im Internet unter www.jugendmusikschule-singen.de erhältlich, wo ab Freitag die Ergebnisse der einzelnen Wertungen online abrufbar sind.

Das Preisträgerkonzert ist am Sonntag, 5. Februar, 11.15 Uhr, in der Aula des Hegau-Gymnasiums. In diesem Rahmen wird der Singener Oberbürgermeister Oliver Ehret die Urkunden an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überreichen.

Für den Wettbewerb haben sich be-

Qualifizierung für den „Unternehmerführerschein DRIVE II“

Die sehr positive Resonanz der Qualifizierung für selbständige Unternehmer und Führungskräfte im vergangenen Jahr hat Singen aktiv Standortmarketing e.V. veranlasst, im 1. Halbjahr 2006 insbesondere für mittelständische Unternehmen den Unternehmerführerschein „DRIVE II“ erneut anzubieten.

ters und der Steinbeis Hochschule Berlin zeigen neue Möglichkeiten, wie man

Referenten des Steinbeis Career Centers und der Steinbeis Hochschule Berlin zeigen neue Möglichkeiten, wie man Unternehmensfolge steigern, Karrieren entwickeln und Potenziale nutzen kann.

Unternehmensfolge steigern, Karrieren entwickeln und Potenziale nutzen kann. Top-Dozenten vermitteln in Sin-

gen an sechs Freitagen, jeweils von 12.30 Uhr bis 18 Uhr, kompaktes Wissen im Rahmen von Vorträgen, Workshops und Fallstudien. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der Steinbeis Hochschule Berlin.

Weitere Informationen gibt es unter www.singen.de und unter der Telefonnummer 07731/5900402.

Die Teilnahmegebühren für das Seminar betragen inklusive Dokumentation 799 Euro zzgl. gesetzl. MwSt. für Singen aktiv-Mitglieder und 999 Euro zzgl. gesetzl. MwSt. für Nichtmitglieder.



Ein Programm, dass sich wirklich sehen lassen kann – Oberbürgermeister Oliver Ehret (Zweiter von rechts) begrüßte im Rathaus die Verantwortlichen der Vhs: Jochen Schmidt-Liebig (rechts), Gesine Hirschsler (Mitte), Rainer Schmid (Zweiter von links) und Dr. Helmut Lehner (links).

Volkshochschule (Vhs) Konstanz-Singen stellt neues Programm vor:

Gesellschaftliche Themen sind wieder stark im Kommen

Bundesweit wird zunehmend ein Klagegeld auf das deutsche Bildungssystem gesungen – vor allem mit dem Hintergrund der PISA-Studie. Allerdings gibt es auch Tendenzen, die diesem Trend deutlich entgegensteuern, so z. B. die Vhs in Singen. Das Paket, das die Verantwortlichen rund um Vhs-Leiter Dr. Jochen Schmidt-Liebig für das erste Semester 06 auf die Beine gestellt haben, verdeutlicht dies sehr eindrücklich. Nachdem im letzten Semester 940 Veranstaltungen mit über 10.000 Teilnehmern verzeichnet werden konnten, enthält das neue Programm nochmals 60 neue Themen.

Der Schwerpunkt bei den „Neuzugängen“ liegt dabei in den Bereichen „Gesellschaft, Psychologie und Kultur“. Vor allem der Bereich der Philosophie verzeichnet eine zunehmende Popularität“, so Schmidt-Liebig. Es gibt auch zahlreiche Programmpunkte mit einem zeitgeschichtlichen Fokus. So wird zum Beispiel die angehende Atomkraft

Iran genauer unter die Lupe genommen. Natürlich wird auch dem Mozartjahr Rechnung getragen, indem die Vhs einen Kurs rund um das Thema „Mozart“ unter der Leitung von Dr. Jochen Schmidt-Liebig anbietet.

Vor allem der Bereich der Philosophie verzeichnet eine zunehmende Popularität.
(Vhs-Leiter Dr. Schmidt-Liebig)

Mit einem kritischen Auge sehen die Verantwortlichen der Vhs die Entwicklung der Teilnehmerstruktur: lediglich 37 Prozent der Hörer kamen aus Singen.

Vor allem scheint es einen Zusammenhang zwischen Kursbesuchern und sozialen Kursgebühren in Singen zu geben, die in Konstanz so nicht zu verzeichnen sind.

Die im letzten Semester neu installierte Möglichkeit von Ermäßigungsangeboten für Arbeitslose und Sozialpassbesitzer hat regen Zuspruch erhalten und besuchte der Vhs im letzten Jahr 250 neue Besucher. Des Weiteren hat sich die Zusammenarbeit mit der IHK im Bereich „Beruf/EDV“ sehr gut bewährt „und wird auch weiterhin in diesem Maße fortgeführt“, stellt Schmidt-Liebig fest.

Oberbürgermeister Oliver Ehret unterstreicht das große und umfangreiche Angebot, verweist aber gleichfalls darauf, dass der einzelne Bürger jetzt selbst gefordert ist und das Angebot auch als Chance sehen sollte. Denn: Nur allein in den Abgesang auf das Bildungssystem einzustimmen, das mache dies nicht besser: „Ein eigenständiges Handeln ist gefragt.“

Das aktuelle Programm der Vhs kann im Internet unter www.vhs-konstanz-singen.de nachgelesen werden.

Freiwillig gegen Arbeitslosigkeit versichern

Ab 1. Februar 2006 wird in der Arbeitslosenversicherung erstmals das Prinzip der Pflichtversicherung durchbrochen. Freiwillig versicherbar können sich dann Personen, die Angehörige mit einem zeitlichen Umfang von mindestens 14 Stunden wöchentlich pflegen. Ebenso Selbständige, deren Tätigkeit mindestens 15 Stunden wöchentlich umfasst, und Arbeitnehmer, die eine Beschäftigung außerhalb der EU, Norwegen, Island, Liechtenstein oder der Schweiz ausüben.

Voraussetzung ist, dass der Antragsteller innerhalb der letzten 24 Monate vor Beginn der Pflege, Selbständigkeit oder Auslandsbeschäftigung mindestens zwölf Monate lang Beiträge zur Arbeitslosenversicherung gezahlt oder eine Entgeltersatzleistung, wie z.B. Arbeitslosengeld, bezogen hat. Zeiten mit Bezug der früheren Arbeitslosenhilfe und/oder Arbeitslosengeld II (Leistun-

gen zur Grundsicherung nach dem SGB II) können nicht berücksichtigt werden. Der Zeitraum zwischen dem Ende des letzten Arbeitsverhältnisses beziehungsweise des Bezugs einer Entgeltersatzleistung und der Aufnahme der Beschäftigung oder der Tätigkeit, die zur freiwilligen Weiterversicherung berechtigt, darf nicht mehr als einen Monat betragen.

Anträge auf die freiwillige Arbeitslosenversicherung können bis zum 31. Dezember 2006 gestellt werden. Das gilt auch für Personen, die die Voraussetzungen des neuen Angebotes bereits vor dem 1. Februar 2006 erfüllt hatten. Der Versicherungsschutz wird allerdings nicht rückwirkend, sondern immer erst ab Antragstellung gewährt.

Ab 1. Januar 2007 muss der Antrag bei der Arbeitsagentur grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Aufnahme der

Pflege, Selbständigkeit oder Auslandsbeschäftigung gestellt werden.

Der monatliche Beitrag im Kalenderjahr 2006 beträgt für selbständig Tätige und Auslandsbeschäftigte 39,81 Euro und für Pflegepersonen 15,93 Euro. Der Beitrag kann monatlich oder einmalig als Jahresbetrag gezahlt werden. Wird die Pflegetätigkeit, die Tätigkeit als Selbständiger oder die Auslandsbeschäftigung beendet und tritt danach Arbeitslosigkeit ein, werden die Zeiten der freiwilligen Arbeitslosenversicherung als anwartschafts begründend berücksichtigt.

Anträge können bei der Agentur für Arbeit in Konstanz und ihren Geschäftsstellen in Singen, Stockach und Überlingen gestellt werden. Ausführliche Informationen gibt es auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de oder per Telefon unter 07531/585-416.

Seminar nach Verlust des Partners

Die Katholische Landfrauenbewegung der Erzdiözese Freiburg bietet ein zweitägiges Seminar für alle Frauen an, die nach der Scheidung oder dem Tod des Partners alleine zurecht kommen müssen. Es findet am Donnerstag (ab 14 Uhr) und Freitag (bis ca. 16 Uhr), 2. und 3. März, im Bildungshaus Schloss Weiterdingen, Schlossstraße 2, 78247 Hiltzingen-Weierdingen, statt. Anmeldungen bitte unter Telefon 0761/5144-243. Kosten für Verpflegung und Seminar: 75 Euro, 70 Euro (für Mitglieder), 7 Euro Einzelzimmerzuschlag (Ermäßigung möglich). Weitere Infos gibt die Katholische Landfrauenbewegung, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761/5144-243.

Fortbildung für Lehrer und Erzieher: Sport und Theorie gegen „Fettsucht bei Kindern“



„Kinder in Bewegung“, so der Titel einer Fortbildung für Lehrer, Übungsleiter und Erzieher, deren erster von drei Veranstaltungsterminen in der Waldeck-Turnhalle stattfand. Die 45 Teilnehmer bildeten sich sowohl in Theorie und Praxis weiter. Frank Albin von der Badischen Sportjugend leitete durch den Tag und wurde unterstützt von verschiedenen Gastrednern – wie zum Beispiel Dr. Ulrike Korsten-Reck von der Universität Freiburg, die über die Bedeutung der körperlichen Aktivität und des Essverhaltens zur Prävention der Adipositas im Kindesalter referierte. Mit dieser Veranstaltung wird der Charakter Singens als Sportstadt wieder eindringlich unterstrichen.

Jazz Club Singen Ambassadors Of New Orleans

Die Ambassadors Of New Orleans sorgen am Freitag, 10. Februar, 20.30 Uhr, mit ihrer Mischung aus Jazz, Funk, Blues, Traditionals und Cajun für frisches musikalisches Wind in der „Gems“ (Mühlenstraße 13). Die sechs Musiker aus New Orleans – Brent Rose (Saxophon), Matt Perrine (Sousa-

phone), Eric Lucero (Trumpet), Rick Trolsen (Trombone), Tania Hingle (Bass Drum) und Kerry Hunter (Snare Drum) – bringen die Vielfalt des kulturellen Schmelztiegels Louisiana auf die Bühne. Reservierung unter Telefon 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

Für Landwirte:

Baulehrfahrt

Die ganztägige Baulehrfahrt im Dienstag findet am Donnerstags, 9. Februar, statt. Besichtigt werden folgende Betriebe: 9.30 Uhr: Hans-Peter und Doris Buhl, Hofgut Hornbühl, Weierdingen (Milchviehkastall, System Hartmann (Biogasanlage)); 11 Uhr: Reinhard Schmidle, Berghof, Hiltzingen (Getreidelager und Trocknung, Mahl- und Mischanlage); 12.15 Uhr: Mittagspause mit Dünnele-Essen/ Betrieb Klopfer, Hirschsanden, Eigeltingen; 13.30 Uhr: Klopfer-Biogasanlage; 15 Uhr: Andreas Zimmermann, Radolfzell-Stahringen, Aussiedlerhof in Radolfzell Bodman (an der B 34 – Hofladen als Einzelgebäude). Eingeladene sind alle Landwirte und sonstige Interessierte (bitten Fahrgemeinschaften bilden).

Realschüler auf gepasst:

Informationsabend

Einen Informationsabend für Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss veranstaltet die Mettnau-Schule Radolfzell (Schneifelstraße 99 in Radolfzell) am Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr. Folgende Schularten werden vorgestellt:

- Berufliche Gymnasien (agrarisches, technische, biotechnologische und sozialpädagogische Richtung)
- Ausbildung zur/zum Erzieher/in (Berufskolleg für Praktikanten, Berufskolleg für Sozialpädagogik)
- Pflegeberufe und Gesundheitsvorbereitung (Berufskolleg für Gesundheit und Pflege, Berufsfachschule für Altenpflege, Berufsfachschule für Altenpflegehilfen)

Weitere Infos unter Telefonnummern 07732/94420 (Fax 07732/9442-99).

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Kleas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigerstraße 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36,
E-Mail redaktion@wochenblatt.net



Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses

am **Dienstag, 7. Februar, 15:30 Uhr**, im Sitzungssaal „Hohentwiel“ (Zimmer 319) des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung

1. Vorbereitung über den Beteiligungsbericht 2004
2. Beschlussfassung über die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben durch Einsatz von Hilfskräften der

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz GmbH

3. Dringende Vergaben

4. Mitteilungen

4.1 Wohnungsvverkäufe im Jahr 2005 aus dem übernommenen Wohnungsbestand der Städtischen Wohnbaugesellschaft Singen mbH (GVV)

5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitten dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 40 Absatz 2 Satz 2 Personenbeförderungsgesetz/ Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen – Fahrplanänderungen –

geänderten Fahrpläne wurden zwischenzeitlich in allen Haltestellen ausgetauscht und über die Stadtinformationsbrochüre „Singen von A bis Z“ an alle Haushalte verteilt. Die geänderten Fahrpläne können auch in den Diensträumen der Stadtwerke Singen, Zimmer 15, eingesehen werden.

Singen, 13. Januar 2006
Stadtwerke Singen

Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried

Öffentliche Bekanntmachung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Überlingen am Ried hat in der Sitzung vom 08.12.2005 den Jahresabschluss des Zweckverbandes für das Jahr 2004 festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO	
1.1 Bilanzsumme	864.365,91 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	646.012,41 €
- das Umlaufvermögen	218.353,50 €
1.1.2 davon fallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	362.475,65 €
- Zweckgebundene Rücklagen	144.010,47 €
- Rückstellungen	10.245,56 €
- Verbindlichkeiten	347.630,21 €
1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust	– €
1.2.1 Summe der Erträge	158.310,15 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	158.310,15 €
2. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts	– €

Radolfzell, 24. Januar 2006

Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried
Der Verbandsvorsitzende:
gez. Dr. Jörg Schmidt, Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahres 1988 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflicht voraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Absatz 6 WPfG).

Alle Personen des Geburtsjahres 1988, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadtverwaltung Singen (Hohentwiel)
Bürgerzentrum
Marktpassage
August-Ruf-Straße 13
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, durchgehend

Diese Aufforderung ergeht insbesondere

an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitszeitgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausfall durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Absatz 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Singen (Htwl.), 18. Januar 2006

Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Blut spenden – Leben retten

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 14. Februar, von 9 bis 18 Uhr im Verwaltungsgebäude des Hegau-Klinikums, Virchowstraße 10 a, statt. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Erstspender bis zu 60 Jahre müssen in sehr gutem Gesundheitszustand sein. Wer jemals an einer Malaria oder an Hepatitis C erkrankt war, darf nicht spenden. Noch Fragen zur Blutspende? – Einfach kostenfrei anrufen unter Telefon 0800/1194911 (Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr).

Jugendkalender

Infos zum Jugendkalender können telefonisch in die einzelnen Singener Jugendhäuser erfragt werden:
Blaues Haus, Telefon 85550; Südpol, Telefon 28460; Ju-No, Telefon 31349.

Veranstaltungen auf einen Blick

Vorverkäufe bei Tourist-Info August-Ruf-Straße 13 Marktpassage, 1 OG

Samstag, 4. Februar, 20 Uhr: „Die Nacht der Filmmusik“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Sonntag, 5. Februar, 19 Uhr: „Nabucco“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Samstag, 11. Februar, 20 Uhr: „Antigone“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Montag, 13. Februar, 14 und 16 Uhr: „Der kleine Wassermann“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Freitag, 17. Februar, 20 Uhr: „Neuseeland im Winter“, Bürgersaal, Rathaus Singen

Samstag, 18. Februar, 20 Uhr: „Lysistrata“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Sonntag, 19. Februar, 20 Uhr: „Von Mäusen und Menschen“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Donnerstag, 23. Februar, 14.30 Uhr: „Kindernachmittag“, Scheffelhalle
Samstag, 25. Februar, 20 Uhr: „Singerischer Faschensnacht im Zauberschloss“, Scheffelhalle
Mittwoch, 9. März, 20 Uhr: „In the Ghetto“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Montag, 10. April, 20 Uhr: „My Fair Lady“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Dienstag, 18. Juli, 20 Uhr: „Fest der Klänge auf dem Hohentwiel“, Festungsräume Hohentwiel

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer 2006

Am 10. Januar 2006 wurden die diesjährigen Grundsteuer-Jahresbescheide versendet.

Alle diejenigen Grundsteuerzahler haben einen Bescheid erhalten, die ab 2006 erstmals für ein Objekt herangezogen werden oder bei denen gegenüber dem Vorjahr eine Änderung eingetreten ist.

Für die übrigen Steuerpflichtigen wird die Grundsteuer 2006 gemäß § 27 Absatz 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung festgestellt. Höhe und Fälligkeit der Jahressteuer entsprechen den Festsetzungen für 2002, 2003, 2004 oder 2005 und sind daher dem jeweils zuletzt erteil-

ten Jahresbescheid vom 7. Januar 2002, 7. Januar 2003, 8. Januar 2004 oder 7. Januar 2005 zu entnehmen.

Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten die gleichen Rechtswirkungen ein, die sich auch bei Zugang eines schriftlichen Steuerbescheides an diesem Tag ergeben würden. Dies gilt insbesondere für den Beginn der Widerspruchsfrist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer 2006 können Sie innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Singen – Fachbereich Zentrale Aufgaben/Finanzen/Betriebe, Abteilung Haushalt & Abgaben – Hohgarten 2 in

78224 Singen einzulegen. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, muss er innerhalb der Monatsfrist bei der Stadtverwaltung eingegangen sein. Der Widerspruch soll begründet werden. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d.h. die festgesetzten Beträge müssen in jedem Fall bei Fälligkeit entrichtet werden.

Durch diese Form der Steuerfestsetzung können wir im laufenden Jahr Papier-, Druck- und Portokosten für mehr als 12 000 Bescheide einsparen. Künftige Änderungen bei der Steuerfestsetzung werden den Betroffenen fortlaufend durch Änderungsbescheide mitgeteilt.

Singen, 1. Februar 2006

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Stadtteile allgemein

Fahrplanverkauf

Bei der Verwaltungsstelle kann man das aktuelle Fahrplanbuch mit allen Bus- und Bahnverbindungen im Landkreis Konstanz für 1 Euro kaufen. Der Seehafenspark ist kostenlos zu haben.

Landesfamilienpass

Die Gutscheine für den Landesfamilienpass können ab sofort bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Abfallkalender

Wer noch keinen Abfallkalender bekommen hat, kann diesen bei der Verwaltungsstelle abholen.

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail: Verwaltung@BeurenanderAach.de
www.beurenanderAach.de

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Freitag im Monat 8.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr
Freitag 20 bis 21 Uhr

Gelbe Säcke werden abgeholt

Dienstag, 7. Februar: Gelbe Säcke.

Pfarrgemeinde

Sonntag, 5. Februar, 9 Uhr: Eucharistiefeier in der St. Bartholomäuskirche.

Jugendfeuerwehr: Montags Proben

Die Jugendfeuerwehr startet in die neue Saison: Proben sind immer am Montag, 14-tägig um 18 Uhr. Interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen (Jugendgruppenleiter Kurt Rehm, Telefon 41687).

Bohlingen

Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-Mail: singen-bohlingen@t-online.de

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr/14 - 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 8 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung

Abfuhr Gelbe Säcke

Mittwoch, 8. Februar: Gelbe Säcke.

Schulnachrichten

An der Grund- und Hauptschule wurde ein Einrad, das der Schule gehört, gestohlen. Die Schüler sind darüber sehr traurig. Sachdienliche Hinweise bitte an die Schulleitung.

Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-Mail: singen-friedingen@t-online.de

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
Stadtteillbücherei
Dienstag 17 bis 19 Uhr

Gelbe Säcke

Dienstag, 7. Februar: Gelbe Säcke.

Spiele- und Kaffeenachmittag

Ein Spiele- und Kaffeenachmittag findet am Donnerstag, 2. Februar, 14 Uhr, in der Unterkirche statt.

Jugendtrekking

Nach den ersten Treffen im neuen Jahr gibt es eine kleine Änderung: Ab sofort

finden die Gruppenstunden des Jugendtrekkreuzes alle 14 Tage am Montag (gerade Kalenderwochen) statt. Das nächste Treffen ist am Montag, 6. Februar, 18.30 bis 19.30 Uhr, im Rathaus. Interessierte Kinder ab acht Jahre sind herzlich willkommen.

Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-Mail: singen-hausen@t-online.de

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Dienstag 7.30 - 12 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr
Stadtteillbücherei
Mittwoch 18.30 bis 19.30 Uhr

Feuerwehrprobe

Die Aktiven der Abteilungwehr treffen sich zu einem Vortrag in Singen am Montag, 6. Februar, 19.30 Uhr.

Pfarrgemeinde

Am Sonntag, 5. Februar, feiert die Pfarrgemeinde das Patrozinium St. Agatha. Der Festgottesdienst beginnt um 10.15 Uhr, danach sind alle Gemeindeglieder ins Pfarrhaus eingeladen, wo es ab 12 Uhr Mittagessen und nachmittags Kaffee und Kuchen gibt. Auch Gäste der benachbarten Gemeinden sind willkommen.

Fundsache: Herren-Trekking-Rad

Ein gut erhaltenes Herren-Trekking-Rad der Marke „Conway“ (vom Fahrradgeschäft „Wieber“ in Aach) wurde bei der Ortsverwaltung abgegeben.

Kindertreff

Das Basteltreff-Team lädt interessierte Kinder zum Bastel- und Spielnachmittag am Dienstag, 7. Februar, 15.30 Uhr, ins ehemalige Pfarrhaus ein.

Fasnacht steht vor der Tür

• **Bühnenaufbau** für die Faschnachtsveranstaltungen in der Eichenhalle: Samstag, 11. Februar, ab 9 Uhr. Jeder Helfer ist willkommen.

• **Kartenverkauf für den Narrenspiegel**: Mittwoch, 15. Februar, 19 Uhr, in der alten Halle (Jugendtreff).

Erwin Buchegger wird mit dem Sporthrenbrief ausgezeichnet

Erstmals in der über 30-jährigen Geschichte wird bei der traditionellen Sportlerehrung in Singen einem Hausener der Sporthrenbrief verliehen. Mit Erwin Buchegger zeichnet man am Freitag, 3. Februar, 18.30 Uhr, einen besonders verdienstvollen Funktionär des Sports im Singener Rathaus aus. Die Veranstaltung ist öffentlich. Interessierte sind willkommen.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im Monat 13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 18 Uhr
Stadtteillbücherei
Donnerstag 17 bis 19 Uhr

Aushändigung des Kartenführerscheins

Die neuen Kartenführerscheine werden vom Landratsamt zur Abholung immer nach Singen ins Bürgerzentrum gegangen. Schlatter Bürger, die eine Abholung erhalten haben, können beim BÜZ, Telefon 85-599, anrufen und die Zusendung des Kartenführerscheines an die Verwaltungsstelle zur dortigen Aushändigung beauftragen.

Seniorentreff: Fasnachtsloch

Die Seniorengruppe lädt zum Fasnachtsloch mit Musikalischer Unterhaltung am Dienstag, 7. Februar, 14.30 Uhr, ins Gasthaus „Zum Kranz“ ein (närrische Kopfbedeckung erwünscht). Die Seniorengruppe freut sich auf zahlreiche Besucher.

Kartenvorverkauf für Zunftabend

Der Kartenvorverkauf für den Zunftabend der Narrenzunft Braeme am 18. Februar findet ab Samstag, 4. Februar, im Schlatter „Lädle“ statt.

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773
E-Mail: singen-ueberlingen@t-online.de

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr
Stadtteillbücherei
Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Gelbe Säcke

Mittwoch, 8. Februar: Gelbe Säcke.

Chrüzerbrützlunf

Am Samstag, 4. Februar, nimmt die Zunft am Umzug der Heilsberghexen in Gottmadingen teil. Abfahrt: 14 Uhr am Narrenbaumloch (mit Pkw), Umzugsbeginn: 16 Uhr.

Narrenspiegel ist am 18. Februar in der Riedbühlhalle, Kartenvorverkauf: Samstag, 11. Februar, von 8 bis 11 Uhr bei „Nemeka“.

TSV – Infos

In der **Jugendversammlung** des TSV wurden einstimmig neue Jugendvorstandsmitglieder gewählt: Stellvertreter Gesamtjugendleiter: Lars Nemelka (anstelle Mario Colaninno); Jugendleiter Fußball: Mario Colaninno (anstelle Simon Hugenschmidt); Jugendleiter Turner: Felix Forster (anstelle Lars Nemelka); Jugendvertreterin: Carolin Springwald (anstelle Simona Wai-bel). Weiterhin in ihren Ämtern bleiben aufgrund des zweijährigen Wahlrhythmus: Gesamtjugendleiter Bernd Löffler, Jugendturnwartin Sandra Gnädig, Elternvertreter Hans-Peter Flohr, Kassiererin Christine Flohr. Die Jugendabteilung hat einen ausgeglichenen Kasseeinstand.

Folgende **eigene Veranstaltungen und Aktivitäten** sind geplant. – Samstag, 25. März: Jungendschatturen; Montag, 1. Mai: Maiwanderung; Donnerstag, 15. Juni: Jugend-Fußballturnier (für die Vereinsmitglieder im Turnen und in der Leichtathletik stehen noch keine Termine fest).

Der TSV lädt alle Mitglieder herzlich zur **Generalversammlung** am Sonntag, 5. Februar, 19.30 Uhr, ins Sportlerheim (Schulungsraum, OG) ein. Tagesord-

nung: 1. Begrüßung und Eröffnung, 2. Totenehrung, 3. Ehrungen, 4. Tätigkeitsbericht, Geschäftsführer, 5. Kasseeinbericht, 6. Informationen, 7. Entlastung, 8. Wahlen (2. Vorsitzender, Kassierer, Veranstaltungskordinator, Kassensprüfer), 9. Anträge, Verschiedenes.

Im März werden vom TSV die unveränderten **Mitgliedsjahresbeiträge** aufgrund der vorliegenden Einzugsberechtigungen abgeholt bzw. eine Beitragsrechnung zugestellt, sofern keine Einzugsberechtigung vorliegt. Um ungenügende Rückbuchungen und Kosten werden fehlerhafte Daten zu vermeiden, sind Adressänderungen und Änderungen der Bankverbindung bis 15. Februar telefonisch, schriftlich oder per e-mail an Roland Brecht, Jahnsstraße 15, Telefon 27061, e-mail: r_brecht@t-online.de, zu melden.

Gartenabfälle

Die Verwaltungsstelle macht darauf aufmerksam, dass Gartenabfälle innerorts nicht verbrannt werden dürfen.

Angelsportverein

Die Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins findet am Freitag, 3. Februar, 20 Uhr, im Gasthaus „Alte Mühle“ statt.

Hausnummern wichtig

Die Polizei macht die Stadtverwaltung regelmäßig darauf aufmerksam, dass an vielen Häusern die Hausnummern fehlen bzw. sie nicht oder kaum lesbar sind oder von der Straße aus nicht eingesehen werden können.

Dabei ist es sehr wichtig, dass Häuser ohne Verzögerung einer Adresse zugeordnet werden können. Sonst gehen im Ernstfall vielleicht (lebens-) wichtige Minuten verloren, wenn Einsatzkräfte die im Notruf genannte Adresse nicht auf Anhieb finden können. Deshalb die dringende Bitte an alle Hauseigentümer: „Bitte sorgen Sie dafür, dass die Häuser eindeutig und gut erkennbar eine Hausnummer angebracht haben.“

• Wer als Hauseigentümer sein Haus nicht mit den festgesetzten Nummern versieht, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Mit entsprechenden Kontrollen ist künftig zu rechnen.

• Bei Gebäuden, die von der Straße zu erreichen, müssen die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

Kirchliche Nachrichten

Geänderte Öffnungszeiten der Stadt-Oase
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr.

Bildungszentrum Singen, Zelgstraße 4, Telefon 982590

Literarisch-musikalischer Abend zum 100. Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer am Samstag, 4. Februar, 20 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum Singen, Beethovenstraße 50 in Singen eingeladen.

Wintermarkts, ab Donnerstag, 9. Februar, Kurs I: 17 Uhr; Kurs II: 19 Uhr.

„Sag, mir wo die Hölle ist. Wo ist sie geblieben?“ – Wird aus dem „Letzten Gericht“ ein Spaß-Event, aus dem christlichen Gott ein Wohlfühlgott, aus der Hölle ein Schweigen? Vortrag von Professor Dr. Michael Ebertz, Katholische Fachhochschule Freiburg, am Donnerstag, 9. Februar, 19.30 Uhr.

Seelsorge im Hegau-Klinikum: Samstag, 28. Januar, 18.30 Uhr: Evangelischer Gottesdienst; Sonntag, 29. Januar, 9 Uhr: Sonntagsmesse (Pfarrer Diesch);

Mittwoch, 1. Februar, 19 Uhr: Abendmesse zum Fest Maria Lichtmeß mit Kerzenweihe; Samstag, 4. Februar, 18.15 Uhr: Evangelischer Gottesdienst; Sonntag, 5. Februar, 9 Uhr: Sonntagsmesse (Pfarrer Diesch). Im Notfall ist Tag und Nacht ein Seelsorger bzw. eine Seelsorgerin erreichbar.



Anmeldung/Auskunft am Haupteingang im Klinikum, Telefonnummer Reichle, katholische Seelsorgerin, Telefonnummer 07731/89-1110 oder 0160/93202661, e-mail: waltraud.reichle@hbh-kliniken.de.

Reisen mit der AWO

Auch dieses Jahr hat die AWO ein reichhaltiges und interessantes Reiseprogramm für Kinder, Jugendliche, Familien und Menschen ab 60 Jahre bereitgestellt. Der neue Ferienkatalog kann ab sofort in der Geschäftsstelle der AWO, Telefonnummer 07731/9580-81, angefordert werden.

Kinder ab 7 Jahre können beispielsweise Abenteuer und Abwechslung erleben in Bodman am Bodensee, in Saalbach/Hinterglemm oder in Rickenbach im Schwarzwald. Für Behinderte und Nichtbehinderte von ca. 7 bis 12 Jahre sind wieder zwei Stadtranderholungen im Sennhof im Programm. Reiterferien für Mädchen zwischen 10 und 12 bzw. 15 Jahre werden in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien angeboten.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Singen/La Ciotat findet eine Jugendbegleitung für 14- bis 17-Jährige in der ersten Sommerferienhälfte statt. Strandurlaub für Jugendliche von 14 bis 17 Jahre gibt es in Canet de Mar/Spainien, auf Elba/Italien und Rabac/Kroatien. Die Kinder- und Jugendsprachfreizeiten finden in diesem Jahr während den Pfingst- und Sommerferien statt. Die Reisen werden von engagierten jungen Leuten begleitet, die man intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet hat. Noch werden weitere Betreuerinnen und Betreuer gesucht.

Informationen gibt Vera Riegler, Telefon 07731/9580-81, e-mail: reisen@awo-konstanz.de, Internet: www.reisen.awo-konstanz.de.

Appell an Besitzer von Wohnwagen

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als „Winterlager“ für Wohnwagen ist nicht erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Deshalb bittet die Stadtverwaltung Singen die Eigentümer von Caravans, ihre bereits abgestellten Wohnwagen umgehend von den Straßen beziehungsweise öffentlichen Park- und Grünflächen zu entfernen.

Betriebe und Selbständige aufgerufen

Bis 31. März bewerben: Umweltpreis für Unternehmen

Das Umweltministerium Baden-Württemberg führt auch in diesem Jahr den Wettbewerb „Umweltpreis für Unternehmen“ durch. Angesprochen sind Betriebe und Selbständige aus den Bereichen Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung. Mit dem Umweltpreis sollen ökologisch herausragende und besonders qualifizierte Leistungen eines Unternehmens zur Förderung des betrieblichen Umweltschutzes und der umweltorientierten Unternehmensführung gewürdigt werden.

Wettbewerb ist mit insgesamt 50 000 Euro dotiert. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury, in der die Wirtschaft, die Umwelt- und Naturschutzverbände, wissenschaftliche Institute und zwei Ministerien vertreten sind.

Bewerbungen können bis zum 31. März an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Daniel Hogenmüller, Griesbachstraße 1, 76185 Karlsruhe, gerichtet werden. Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen sind im Referat 21 des Umweltministeriums, Telefonnummer 0711/26-2663, Fax 0711/26-2881, oder im Internet unter www.umwelt-preis.baden-wuerttemberg.de erhältlich.

Bei der Vergabe des Preises steht im Vordergrund, dass der Betrieb in der Gesamtschau aller Maßnahmen unter den Gesichtspunkten des Umweltschutzes als vorbildlich und wegweisend eingestuft werden kann. Der

SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Wochenblatt

Zum Gedenken an Bonhoeffer

Singen (swb). Zum literarisch-musikalischen Abend zu Dietrich Bonhoeffer wird am Samstag, 4. Februar, um 20 Uhr ins Bonhoefferzentrum, Beethovenstraße 50 in Singen eingeladen. Dietrich Bonhoeffer wurde vor 100 Jahren am 4. Februar 1906 in Breslau geboren. Nach seinem Theologiestudium wurde er Pfarrer. S. Während des Dritten Reiches übernahm er die Leitung einer Ausbildungsstätte für Pfarrer der Bekennenden Kirche, bis diese durch die Nationalsozialisten geschlossen wurde. Aus innerer Überzeugung schloss er sich 1940 der Widerstandsbewegung vom 20. Juli an.

Mit anderen Männern und Frauen des Widerstandes wurde er 1943 verhaftet und 1945 dann in Flossenbürg von den Nationalsozialisten umgebracht. Mit diesem Abend erinnern die Veranstalter mit Texten von und über Dietrich Bonhoeffer an diesen Mann, der mit seinem Glauben und mit seinem Leben zum Vorbild für viele Menschen geworden ist.

Aktiv gegen Risiken wirken

Singen (swb). Aktiv gegen Risiken wie Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck. Bewegung hilft den Blutzuckerspiegel im »grünen Bereich« zu halten, stabilisiert den Blutdruck, hilft beim Kampf gegen Übergewicht. Angeboten werden Seniorengymnastik, mittwochs ab 14.30 Uhr in der Tittisbühlschule sowie Gymnastik für Mollige, dienstags ab 18.30 Uhr in der Waldeckschule, Aula Süd. Fit ab 50 ist dienstags, ab 19.30 Uhr in der Waldeckschule, Aula Süd. Info unter Tel. 07731/65700.

Kirchenkonzert mit Haydn

Singen (swb). Der Todestag von Johann Michael Haydn jährt sich 2006 zum 200. Mal. Aus dessen Werk hat der Chor der Kirche St. Peter und Paul in Singen die vierstimmige deutsche Messe: „Hier liegt vor deiner Majestät“ einstudiert. Das Konzert erklingt am 5. Februar ab 10.30 Uhr im Sonntagsgottesdienst.

Es wird wieder gekreiselt

Singen (swb). Im Singener Süden geht die Vollendung des Aus- und Umbaus einer der wichtigsten Verkehrsachsen in ihre letzte Phase: Mit dem Umbau des Steiflinger Kreisels wird der letzte Straßenbaubauabschnitt der Zuschussmaßnahme Georg-Fischer-Straße hergestellt. Die Straßenbauarbeiten am Montag, 13. Februar. Ende Juli ist die Fertigstellung geplant. Da die Baustelle komplett gesperrt werden muss, leitet man den Verkehr Richtung Innenstadt über die Straße Pfaffenhäule und die Laubwaldstraße um. Der Gegenverkehr fährt über die Industrie- und Bohlinger Straße in die Steiflinger Straße, am östlichen Baustellenrand entlang und bei der Einmündung Forststraße wieder auf die Georg-Fischer-Straße zurück. Ab sofort werden die Bushaltestellen »Steiflinger Straße« und »Im Haselbusch« »Eisvogel« von der städtischen Buslinie 2 nicht mehr angefahren. Ersatzhaltestellen werden in der Stockholzstraße, der Schrotzbergstraße und der Bohlinger Straße eingerichtet.

Frontierland wird gefördert

Singen (swb). Der Stadtparkförderverein wird sich an der Aufstellung des Kunstprojekts »Frontierland« auf dem Gelände der Landesgartenschau finanziell beteiligen. Dies teilte Vereinsvorsitzende Veronika Netzhammer in einem Schreiben an Oberbürgermeister Oliver Ehret mit. Das Kunstwerk »Frontierland«, das anlässlich der Landesgartenschau im Singener Stadtpark aufgebaut wurde, war parkbildprägend. Deshalb hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich an dem Nachbau des Kunstwerks finanziell zu beteiligen.

»Johanniter« bilden aus

Singen (swb). Die »Johanniter« bieten eine Ausbildung zur Pflegeassistentin oder Assistenten an. Der Dienstagskurs startet am Dienstag, 7. März. Der Infoabend und Kursbeginn ist jeweils der erste Kursabend um 18.30 Uhr. Infos unter 07731/99830.

Jugend musiziert

Singen (swb). Die Jugendmusikschule Singen veranstaltet am Freitag 3. Februar und Samstag 4. Februar ein Regionalwettbewerb im Landkreis Konstanz der abwechselnd in Singen, Konstanz und Radolfzell statt findet. Der gesamte Wettbewerb wird auf der Musikinsel im Vorspielsaal 206 der JMS, im Walburgis-Saal und in der »Basilika« stattfinden. Das Preisträgerkonzert findet am Sonntag, 5. Februar um 11.15 Uhr in der Aula des Hegau-Gymnasiums statt. In diesem Rahmen wird auch der Singener Oberbürgermeister Oliver Ehret die Urkunde an die Teilnehmer überreichen. In diesem Jahr haben sich 195 musikbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 21 Jahren angemeldet. Wer sich einen 1. Preis mit Weiterleitung erspielt, fährt zum Landeswettbewerb nach Aalen und kann sich dort für den Bundeswettbewerb in Freiburg qualifizieren. Weitere Infos zum Programm unter: www.jugendmusikschule-singen.de

25 Jahre bei der Caritas

Singen (swb). Christine Gerber beging am 15. Januar ihr 25jähriges Dienstjubiläum beim Caritasverband Singen. Für ihre langjährige Tätigkeit wurde ihr bei einer Jubiläumsfeier die Ehrenurkunde des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg überreicht. Die im oberschwabischen Beutene geborene Jubilarin übersiedelte 1974 in die Bundesrepublik und studierte an der Fachhochschule München Sozialpädagogik. 1981 trat sie in die Dienste der Caritas. Ihre perfekte Kenntnis der polnischen und russischen Sprache prädestinierte sie in hervorragender Weise für die Aussiedlerarbeit. In den Jahren des Aussiedlerbooms war sie eine wichtige Ansprechpartnerin und Beraterin für die neu angekommenen Aussiedler in den Übergangwohnheimen in Singen und Stockach und gab wertvolle Orientierungshilfen. Christine Gerber wusste aber stets um die Bedeutung der notwendigen nachgehenden Betreuung der Aussiedler für eine gelingende Integration auch nach dem Auszug.

De Billig Jakob sucht Zeugs

Singen (swb). Wie in jedem Jahr benötigt De Billig Jakob für seinen Verkaufsstand am närrischen Jahrmarkt wieder Zeugs. In altgewohnter Weise werden folgende Dinge benötigt: Bücher, Schallplatten, CDs, Musikinstrumente, Kravatten, Plüschtiere, Bilder, Radios, Hüte, Brillen, Uhren, Gartenzerwe, Leiterwagen, Regenschirm, Nippes (kleinere Deko-Gegenstände), Münzen, Dartscheiben, Tischfußball. Und auch manches Ölgemälde war schon dabei. Dies sammeln die »Herren in Grau« am Fastnachtsfreitag, 24. Februar, und Samstag, 25. Februar, ein. Aus Zeitgründen können sie jedoch nur die Kernstadt, also keine Ortsteile beziehungsweise umliegenden Gemeinden anfahren. Wer etwas zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte unter der Telefon-Nummer 07731/42400 (Anrufbeantworter). Der Erlös aus dem Verkauf geht auch in diesem Jahr an das Kinderheim St. Peter und Paul.

MARKTPLATZ

NACHTUMZUG AM 4. 2. 04 IN DER SINGENER CITY SINGEN

60 Jahre besteht Tiroler Eck Guggenkonzert und buntes Narrentreiben

Singen (li). 60 Jahre besteht die Singener Narrengemeinde »Tiroler Eck« und dies wird am Samstag mit einem zünftigen Narrentag gefeiert. Höhepunkt ist um 18.30 Uhr der Nachtumzug, der vom Hohgarten durch die Singener Innenstadt führt und 32 Gruppen umfassen wird. Um 11 Uhr bereits wird die Zimmermannsgilde des Narrenvereins Burg Rosenegg an der Narrenbeize, dem Hotel

»Widerhold« den Narrenbaum setzen. Dort hatte Hotelier Josef Litz vor 60 Jahren mit Stammgästen den Narrenverein aus der Taufe gehoben. Dort wird auch am Vorabend um 19.30 Uhr »Tirolers Geschwätz«, ein Bunter Abend der besonderen Klasse stattfinden. In den 80er Jahren waren die Güli-Singer der Hit der regionalen Narrenszenen, denn Günter Litz verstand es, Ka-

barett und Brauchturnfastnacht zu kombinieren. Aus der Gruppe der Hontesscharer entstand vor zehn Jahren, gerade damals zum Jubiläum, eine schlagfertige Bühnentruppe mit die beiden Brüder Bliestle, Enkel der unvergessenen Poppele-Narrenmutter Hannes Bliestle. Ihre CD zeugt noch heute vom ungewöhnlichen Narrenwitz. Der Hohgarten wird am Samstag, 4. Februar, ab 16 Uhr Treffpunkt vieler Guggenmusiker sein. An ihr Konzert schließt sich praktisch dann der Umzug an. Ausklingen wird der Narrentag ab 20 Uhr in der Scheffelhalle mit der Band »Inside« und mehreren Guggenmusikern.



Der Narrenverein »Tiroler Eck« im Jubiläumsjahr.

Wir gratulieren recht herzlich
Schröder Hausverwaltungen
Flückigerstr. 27
78247 Hiltzingen-Weiterdingen
Tel.: 07733/99880
Fax: 07733/99882

Schlan, schaut vorbei!
Alles für das Bauen mit Holz.
Gfötzband
RENNER
SINGEN Gaisrain 7 Telefon 07731 9961-0
KONSTANZ Line-Eid-Str. 9 Telefon 07531 5977-0

Hotel Widerhold
Schaffhauser Str. 58 · 78224 SINGEN · Tel. 07731 - 88070
Wir gratulieren zum 60-jährigen Jubiläum.
Mit hoorigem Gruß – Rosi Litz

CENTRAL APOTHEKE
Inh. Johannes DANASSIS
Tel. 077 31 / 6 43 17
Fax 077 31 / 6 01 26
Wir gratulieren zum 60-jährigen
78224 Singen • Hegaustraße 26
www.centralapothke.com • danassis@nbo.de

Herzlichen Glückwünsche zum 60-jährigen Geburtstag
Wochenblatt